



stopp-littering-schweiz.ch

Eine private Initiative von: www.umfeldschutz.ch umfeldschutz@bluewin.ch August 2013

Einsatz von Zigarettenstummelbehältern:

Zigarettenkippen als gravierendes Litteringproblem

4,5 Billionen (!) Zigarettenkippen landen jährlich in der Natur oder in den urbanen Lebensräumen der Menschen. Mit schwerwiegenden Folgen: die Filter verrotten oft erst nach Jahrzehnten, über Entwässerungskanäle landen sie im Meer, Tiere verwechseln sie fatalerweise mit Nahrung. Toxine vergiften den Boden, die Pflanzen und das Grundwasser – und vieles mehr. Weggeworfene Zigarettenkippen sind weltweit die zahlenmässig häufigste Belastung der Umwelt durch Abfall. (Quelle: www.mare-mundi.eu)

Lösungsvorschlag

Jeder Rauchende führt einen Zigarettenstummelbehälter mit sich (davon gibt es verschiedene Modelle auf dem Markt), in dem er seine Zigarettenstummel versorgt, wenn er die Zigarette zu Ende geraucht hat. Zuhause dann entsorgt er die Stummel fachgerecht in der Mülltonne. Zigarettenstummel haben in den organischen Abfällen oder auf dem Kompost nichts zu suchen.

Umsetzung

Institutionen, die sich um ökologische, touristische, erzieherische, versicherungstechnische Belange kümmern, lancieren mit einer pffrigen, griffigen Werbekampagne den Einsatz des Zigarettenstummelbehälters. Dieser Behälter kann als Werbeträger dienen und als Werbeträger an Rauchende abgegeben werden. **Es soll «in» werden, einen solchen Behälter zu verwenden.**



Positive ökologische Auswirkungen

Gewässer, Pflanzen, Tiere und Boden werden von all den schädlichen Stoffen*, die in Zigarettenstummel enthalten sind, verschont.

Positive soziale Auswirkungen

Dadurch, dass die Rauchenden animiert werden, aktiv an der fachgerechten Entsorgung der Zigarettenstummel mitzuwirken, ergibt sich ein Lerneffekt auch in Bezug auf die gesamte Abfallproblematik, weg von der Symptombekämpfung (I mist for you) hin zur Ursachenbekämpfung (I mist myself). Das Verantwortungsgefühl für die Umwelt wird gestärkt.

Positive wirtschaftliche Auswirkungen

Indem die Menschen Richtung fachgerechte Entsorgung ihres Abfalls geführt werden, ergeben sich für die Gemeinden in Zukunft geringere Kosten für die Abfallentsorgung.

* Zigaretten enthalten 4'000 chemische Stoffe, von denen viele giftig und ca. 40 krebserregend sind, u.a. Aceton, Aminobiphenyl, Ammoniak, Arsen, Benzol, Benzpyren, Blausäure, Blei, Cadmium, DDT, Formaldehyd, Kohlenmonoxid, Methanol, Nickel, Nikotin, Naphtalin, Naphtylamin, Phenol, Polonium, Radon, Schwefelsäure, Toluidin, Wasserstoffcyanid.

Nehmen Sie Ihren	Abfall						
	♥		♥		♥		♥
	♥		♥		♥		♥
	♥		♥		♥		♥
mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht.	Herzlichen Dank.	mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht.	Herzlichen Dank.	mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht.	Herzlichen Dank.	mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort fachgerecht.	Herzlichen Dank.

EDITORIAL

21. September 2013: 1. Nationaler Clean-Up-Day



Am 21. September 2013 findet der **1. Nationale Clean-Up-Day** statt unter der Federführung der IGSU (Interessengemeinschaft Saubere Umwelt).

Damit der Tag ein Erfolg wird und national eine wegweisende Sensibilisierung betreffend die dramatisch zunehmende Vermüllung unserer Landschaften und Städte stattfinden kann, sollten möglichst viele Menschen, Vereine, Politische Parteien, Schulen, Gemeinden mitmachen. Helfen auch Sie mit. Gemeinsam können wir etwas bewegen.

Um Ihnen die Mithilfe so einfach wie möglich zu machen, hat die IGSU auf ihrer Website **Massnahmenpakete** mit Beispielen für Aufräum-Aktionen zusammengestellt, über die Sie frei verfügen können.

Weitere Informationen dazu inkl. Vorlagen, Anleitungen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.igsu.ch/de/aktuelles/clean-up-day-2013/>